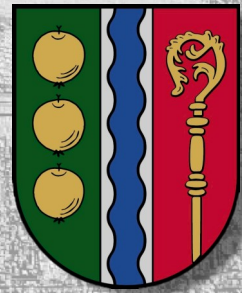


Neuhofen im Innkreis

Gemeinde

INFORMATION



Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Ein intensives Jahr 2020 liegt hinter uns. In den nächsten Monaten wird sich hoffentlich die Covid-19-Situation etwas beruhigen, denn auch andere Herausforderungen hält das neue Jahr 2021 für uns bereit. So stehen z.B. der zweite Bauabschnitt der Volksschul- und Kindergartensanierung an und im Herbst dann auch die Landtags- und Kommunalwahlen.

Gerade in der aktuellen Zeit mit den Einschränkungen im Alltag und beim persönlichen Kontakt mit anderen Menschen werden die elektronischen Kommunikationsmittel wie Internet, E-Mail und Smartphone immer wichtiger. Auch auf Gemeindeebene gibt es neue technische Wege, die Gemeindebürger laufend zu informieren.

Neben der bereits seit Jahren aktiven Gemeinde-Homepage stehen nun auch andere, innovative Möglichkeiten der Kommunikation offen. Besonders die App „Gem2Go“ möchte ich allen interessierten Gemeindebürgern ans Herz legen. Nutzen Sie diese neue Informationsmöglichkeit per Smartphone oder Tablet! Sie werden erstaunt sein, welche Menge an Informationen zur sofortigen Anzeige zur Verfügung stehen und was sich laufend am Gemeindeamt so tut.

Mit besten Grüßen für das bevorstehende Jahr!

Bgm. Johann Augustin

AMTLICHE MITTEILUNG

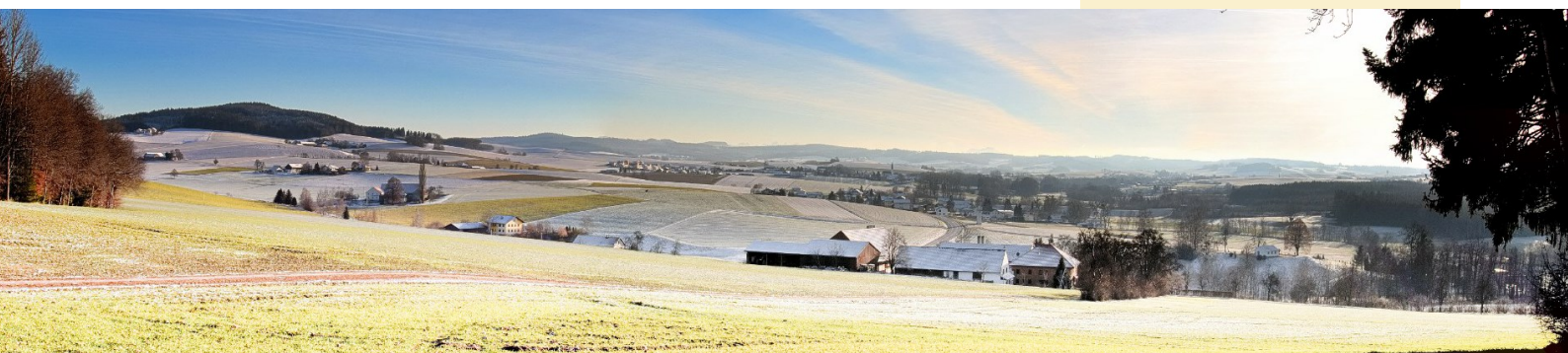
Zugestellt durch post.at

Ausgabe 1/2021

Jänner 2021

THEMEN DIESER AUSGABE

- Winterdienstinformation 2
- Aktuelles..... 3
- Gem2Go - deine Gemeinde in einer App..... 4
- Gemeindeinformationen per Push-Nachricht 5
- Digitales Amt über „österreich.gv.at“ 5
- Aktion Biotonne 6
- Richtig kompostieren 7
- Gebührenänderungen..... 7
- Heizkostenzuschuss und Sozialförderung 7
- Rückblick und Ausblick 8



Arbeitszeiten Gemeindeamt

Mo	07:00-12:30 13:30-17:30
Di	07:00-12:30 13:30-18:00
Mi	07:00-12:30
Do	07:00-12:30 13:30-17:30
Fr	07:00-12:30

Bei Beratungsbedarf in speziellen Angelegenheiten (z.B. Flächenwidmung, Bauangelegenheiten oder Abgabenvorschriften) ersuchen wir um vorherige Terminvereinbarung, damit der zuständige Mitarbeiter auch wirklich für Sie da ist.

Sprechzeiten Bürgermeister

Mo-Fr 9:30-12:00

Bitte um Terminvereinbarung am Gemeindeamt unter 07752/82155

IMPRESSUM

Medieninhaber

Gemeinde Neuhofen i. I.
Hauptstraße 3
4912 Neuhofen i. I.
Hauptstraße 3
Web: neuhofen-innkreis.ooe.gv.at
E-Mail: gemeinde@neuhofen-innkreis.ooe.gv.at

Diese Amtliche Mitteilung ergeht an alle Haushalte, Betriebe und Institutionen im Gemeindegebiet und informiert über Ereignisse, Absichten, Planungen, Vorhaben und Rechtliches aus dem Verwaltungsbereich der Gemeinde und dem Gemeindegebiet.

Im Sinne einer besseren Lesbarkeit der Texte werden personenbezogene Hauptwörter nur in einer geschlechtsspezifischen Formulierung angeführt, sie richten sich an Frauen und Männer gleichermaßen.

Gemeindevoranschlag 2021 mit MFP bis 2025

Eines steht fest: es wird ein herausforderndes Jahr 2021. Das wird auch mit dem Voranschlag 2021 und dem gleichzeitig beschlossenen Mittelfristigen Finanzplan, der eine Vorschau bis 2025 beinhaltet, deutlich.

Den für heuer geplanten laufenden Einnahmen in Höhe von € 4.354.900,00 stehen Ausgaben von € 4.618.400,00 gegenüber, was im heurigen Jahr einen Abgang von € 263.500,00 bedeutet. Bei den investiven Vorhaben sieht es ähnlich aus. In den kommenden Jahren ist jedoch nach den Prognosen des Bundes und des Landes wieder mit einer deutlichen Verbesserung zu rechnen.

Gerade in solchen Zeiten ist wichtig, auf in der Vergangenheit angesparte Rücklagen zurückgreifen zu können. So hoffen wir, auch diese Herausforderung gut meistern zu können.

Winterdienstinformation

Der Winterdienst-Einsatzplan für die Verkehrsflächen der Gemeinde wurde aktualisiert und vom Gemeinderat neu beschlossen. Darin sind die Touren der zur Verfügung stehenden Einsatzfahrzeuge für das über 50 km lange Wegenetz geregelt.

In den vergangenen Jahren haben sich die auf den Siedlungsstraßen geparkten Fahrzeuge für die Einsatzkräfte des Winterdienstes zu einem immer größer werdenden Problem entwickelt. Für die Siedlungsbereiche stehen künftig großteils nur Räumgeräte mit einer Breite von über 3 m zur Verfügung. Daher müssen wir darauf hinweisen, dass gemäß StVO das Abstellen von Kraftfahrzeugen auf Siedlungsstraßen nicht gestattet ist (zwei Fahrspuren müssen frei bleiben). Damit ein befriedigender Winterdienst gewährleistet werden kann, ersuchen wir um unbedingte Berücksichtigung dieses „Parkverbotes“.

Ebenfalls sind Sträucher und Bäume entlang von öffentlichen Straßen und Wegen vom Eigentümer zurück zu schneiden, damit die Räum- und Streugeräte nicht behindert werden.

Neuhofen wird eine LEADER-Gemeinde.

Ab 2021 wird voraussichtlich auch Neuhofen zu den LEADER-Gemeinden gehören. Somit haben die Gemeinde und auch Betriebe, Vereine und Privatpersonen aus dem Gemeindegebiet die Möglichkeit, für verschiedene Projekte über den Verein „LEADER Mitten im Innviertel“ eine Förderung aus EU-Mitteln zu erhalten.

Mit LEADER werden innovative Ideen für den ländlichen Raum entwickelt und umgesetzt und Kooperationen und Maßnahmen gestärkt, die zur regionalen Wirtschaft und Lebensqualität beitragen. Die Förderabwicklung hat sich in den vergangenen Jahren wesentlich verbessert. So wird nicht mehr (wie früher) in Linz entschieden, wer eine Förderung erhält. Die Fördervergabe erfolgt in der Region direkt durch den LEADER-Verein. Natürlich müssen auch dabei die entsprechenden Voraussetzungen erfüllt werden, sodass eine zielgerichtete Verwendung der Mittel und Transparenz gewährleistet sind.

Das LEADER-Büro befindet sich am Stelzhamerplatz in Ried, nähere Informationen - auch zu den bisherigen Förderprojekten - finden Sie unter www.mitten-im-innviertel.at.



Bewertung des Gemeindevermögens - Beschlussfassung der Eröffnungsbilanz

Ab dem Jahr 2020 wurde die Buchhaltung aller österreichischen Gemeinden auf ein neues System umgestellt. Damit verbunden war auch eine Neubewertung des gesamten Gemeindevermögens, welches erstmals in die Bilanz 2020 aufgenommen wird. Während der ca. zwei Jahre dauernden Erhebungsphase musste das gesamte Gemeindevermögen erhoben und der aktuelle Wert ermittelt werden. So mussten z.B. alle Straßenflächen aufgenommen und der Zustand bewertet werden und rückwirkend ab den 1960er Jahren alle Baukosten der Gebäude, Kanalanlagen usw. erhoben werden. Per 1.1.2020 wurde schließlich das aktuelle Gemeindevermögen in Höhe von 24,3 Mio. Euro festgestellt. Der Großteil des aktiven Vermögens besteht aus den Grundstücken samt Straßen und Anlagen (11,3 Mio.) sowie den Gebäuden (4 Mio.) und den Wasser- und Kanalanlagen (5,6 Mio.).

Flächenwidmungsplanänderungen

Das **Änderungsverfahren 5.49** mit der ÖEK-Änderung 2.12 zur Schaffung einer Betriebsfläche für ein Transportbetonwerk wird lt. Gemeinderatsbeschluss vom 12.11.2020 nicht mehr weitergeführt. Wir haben darüber in der letzten Oktober-Ausgabe ausführlich berichtet.

Vom Gemeinderat wurde das **Flächenwidmungs-Änderungsverfahren 5.50** eingeleitet, mit dem im Ortschaftsbereich Kohlhof ein Baugrundstück geschaffen werden soll. Gemäß Örtlichem Entwicklungskonzept ist diese Fläche für eine mögliche Siedlungsentwicklung vorgesehen.

Mit dem **Flächenwidmungsverfahren 5.51** samt ÖEK-Änderung 2.13 sollen die Grundstücke der beiden Gasthäuser im Ortsgebiet Neuhofen von der bisherigen Widmung „Dorfgebiet“ auf „Kerngebiet“ geändert und gleichzeitig ein bisheriger unbebauter Wiesenstreifen als Bauland (für ca. zwei Bau-parzellen) gewidmet werden. Nähere Informationen finden Sie im Internet auf unserer digitalen Amtstafel oder über die App „Gem2Go“.

Resolution „kein Atommüllendlager in Passau und Umgebung“

Der Gemeinderat hat sich gegen ein Atommüllendlager in unserem Nachbarland Bayern ausgesprochen und die Oö. Landesregierung aufgefordert, sich in diesem Sinne einzusetzen.

Nachwahlen

Neu in den Gemeindevorstand, den Wohnungsausschuss und den Personalbeirat wurde Herr Dominik Kriegner gewählt. Obmann des Prüfungsausschusses ist künftig Herr Walter Gaiswinkler. Weiters wurde Herr Philipp Mandl als Gemeindevertreter in diverse auswärtige Gremien gewählt (SHV Ried, RHV Ried...).

UMTS- und 5G-Sendeanlage

Aufgrund einer bestehenden Vereinbarung des Österreichischen Gemeindebundes mit den Mobilfunkbetreibern wurde die Gemeinde darüber informiert, dass die A1 Telekom Austria die bestehende Mobilfunkanlage beim Betonwerk Niederndorfer auf UMTS und 5G umrüstet. Auskünfte über die technischen Details (Sendeleistung...) erhalten Sie auf unserer Homepage oder über die App „Gem2Go“. Ob für diese Änderung auch ein baubehördliches Verfahren erforderlich ist, ist derzeit noch nicht bekannt.

Aktuelles

Kindergarten- Öffnungszeiten

Die Nachmittagsbetreuung im Kindergarten wird seit vergangenem November an den Tagen Montag, Mittwoch und Donnerstag angeboten.

Vereinsförderungen

Die örtlichen Vereine leisten einen wesentlichen Beitrag für das soziale Leben in einer Gemeinde. Gerade im letzten Jahr wurde so manchem bewusst, wie vielfältig unsere Freizeitmöglichkeiten sind und was fehlt, wenn man auf vieles verzichten muss. Dabei wird das Angebot der örtlichen Vereine und Gruppierungen meist als selbstverständlich angenommen. Die Auszahlung der jährlichen Subventionen an die Vereine wie den USV Neuhofen, den Musikverein und die anderen Vereine ist sicher nur ein kleiner Beitrag, sie bei der aktuell schwierigen Vereinsarbeit zu unterstützen, um dann nach den Covid-19-Einschränkungen möglichst schnell wieder in den „Normalbetrieb“ übergehen zu können.

Wohnungsvergaben ISG-Mietwohnungen

Im vergangenen Herbst wurden die zwölf neuen Mietwohnungen in der Allee 29 vergeben. Die Schlüsselübergabe ist für 15. Februar angesetzt. Wir wünschen allen neuen Bewohnern alles Gute in ihrem neuen Zuhause.

Wechsel zur digitalen Gemeindeverwaltung

Nachdem unsere Gemeindebuchhaltung bereits seit zehn Jahren ausschließlich digital abgewickelt wird und die Verarbeitung aller Eingangsrechnungen ausnahmslos in eingescannter Form erfolgt, steht nun auch für die restliche Gemeindeverwaltung der Wechsel zum Elektronischen Akt (ELAK) an.

Begonnen wird damit im Bauamt. Dazu werden aktuell alle vorhandenen Bauakte seit Ende der 1950er Jahre inklusive des gesamten, zugehörigen Schriftverkehrs und der Baupläne eingescannt und archiviert. Darauf aufbauend wird pro Baugrundstück ein „Hausakt“ mit den dazugehörigen Bauplatz- und Bauverfahren angelegt. Dieser „Hausakt“ wird dann mit den künftigen Bauverfahren ergänzt und ist auf Knopfdruck mit allen dazugehörigen historischen Informationen abrufbereit.

Der Digitalisierungsprozess der gesamten Bauakten mit über 100.000 Seiten Schriftverkehr und mit mehreren tausend Plänen (in den verschiedensten Formaten) erfolgt extern, muss aber natürlich vom zuständigen Gemeindemitarbeiter entsprechend aufbereitet werden. Dies wird sicherlich noch bis ca. Mitte des Jahres dauern. Danach ist die Digitalisierung aller Steuerakten vorgesehen, was vermutlich einen ähnlichen Umfang haben wird.

Im Endausbau des Elektronischen Akts erfolgen dann alle Abläufe in den verschiedenen Verwaltungsbereichen ausschließlich elektronisch nachvollziehbar und auch die Versendung des gesamten Schriftverkehrs und der Bescheide samt Amtssignatur geschieht dann ausschließlich elektronisch.



Deine Gemeinde in einer App

Du willst wissen, was sich in deiner Gemeinde so tut? Gem2Go – die Gemeinde Info- und Service-App bringt dir immer aktuelle Infos. Jetzt auch für Neuhofen im Innkreis!

Gem2Go stellt schnell und unkompliziert Informationen für Bürger und Besucher der Gemeinde zur Verfügung.

Aktuelle Neuigkeiten, interessante Informationen, amtliche Kundmachungen, Müllabfuhrtermine und vieles mehr sind so mit einem Fingerwisch auf dem Smartphone oder Tablet verfügbar – ohne Kosten, ohne Werbung und ohne Speicherung persönlicher Daten.

Die Zukunft ist mobil

Smartphones und Tablets sind allgegenwärtig. Die Menschen wollen Information immer und überall abrufen können und genau das bietet Gem2Go den Gemeindebürgern.

Mit dem integrierten Veranstaltungskalender werden alle Veranstaltungen in der ausgewählten Gemeinde auf einen Blick angezeigt.

Jetzt einfach ausprobieren! Die kostenlose App gibt es für iPhone, iPad, Android und Windows Phone – keine Registrierung erforderlich..



GEM 2GO Die Gemeinde Info und Service App

Gemeindeinformationen per Push-Nachricht

Anwender der Gem2Go-App können sich zusätzlich per Push-Nachrichten über ausgewählte Gemeindefragen informieren lassen.

Mit Gem2Go hat man seinen persönlichen Assistenten immer dabei. Du erhältst auch sämtliche Infos unserer Gemeinde per Push-Benachrichtigung auf das Smartphone oder Tablet.

Eine Push-Nachricht erinnert beispielsweise rechtzeitig über den aktuellen Termin für die Müllabholung oder über Veranstaltungen.

Auch die Gemeinde kann alle Bürger oder auch nur Bewohner einer bestimmten Straße oder Ortschaft über wichtige Dinge aktiv informieren - z.B. über lokale Straßensperren, Wasserabschaltungen aufgrund Rohrbruch usw.

Für die Zusendung der allgemeinen Informationen per Push-Benachrichtigung ist keine Angabe und Speicherung von persönlichen

Daten durch den Nutzer erforderlich.

Für die Zusendung von Straßeninformationen und der Müllabfuhr-Info genügt lediglich die Angabe der Adresse (Straße und Hausnummer - ohne Name).

Für Push-Nachrichten stehen folgende Infokategorien zur Auswahl:

- Allgemeine Infos der Gemeinde
- Aktuelle Neuigkeiten
- Veranstaltungsinfo
- Gemeinde INFO (Amtsblatt)
- Digitale Amtstafel (behördliche Kundmachungen)
- Straßenbenachrichtigungen
- Müllabfuhrerinnerungen



Digitales Amt über „oesterreich.gv.at“

oesterreich.gv.at - Amtswege per Internet oder Smartphone erledigen.

Gerade in der aktuellen Zeit mit den coronabedingten Einschränkungen im Alltag und beim persönlichen Kontakt mit anderen Menschen gewinnen die technischen Möglichkeiten mit Internet, E-Mail und Smartphone immer mehr an Bedeutung. Davon ist natürlich auch die Kommunikation mit Ämtern betroffen.

Die Anwendungsmöglichkeiten von oesterreich.gv.at wurden in den letzten Jahren laufend erweitert. Schon jetzt stehen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

- An- oder Abmeldung des Hauptwohnsitzes
- Wahlkartenbeantragung
- Unterstützung eines Volksbegehrens
- Finanz Online
- ...

Weiters erhält man eine Vielzahl von Informationen zu nahezu jeder Lebenslage und rechtlichen Themen (Geburt, Namensänderung, KFZ-Anmeldung, Testament...). Das Angebot wird laufend erweitert. Über die künftige Möglichkeit der elektronischen Zustellung von amtlichen Schriftstücken inkl. Amtssignatur anstelle eines RSb-Briefes berichten wir in einer der nächsten Ausgaben.

Gemeindeinformationen per E-Mail

Mithilfe des Nachrichtencenters haben auch Bürger und Bürgerinnen ohne Smartphone oder Tablet die Möglichkeit, immer aktuell die wichtigsten Infos unserer Gemeinde zu erhalten. Wie funktioniert's?

Sie können sich problemlos auf unserer Webseite oder per E-Mail für das Nachrichtencenter registrieren. Sie haben sich registriert und sind eingeloggt? Dann müssen Sie nur mehr die allgemeinen Infos der Gemeinde abonnieren und haben nun die Möglichkeit, sich von uns per E-Mail über wichtige Dinge aus unserer Gemeinde informieren zu lassen. Das Nachrichtencenter ist ein absolut kostenloser Service und garantiert Ihnen alle wichtigen Infos zeitnah per E-Mail zu erhalten.

Anmeldung zum **Nachrichtencenter** unter

www.neuhofen-innkreis.ooe.gv.at

Neuhofener Abfallmengen

Nur in unserer Gemeinde fallen jährlich folgende Abfallmengen an und werden über das Sammelsystem der Gemeinde und des BAV entsorgt bzw. verwertet:

- 190 t Restmüll
- 50 t Sperrmüll
- 115 t Biotonnenabfälle
- 160 t Grün- und Strauchschnitt
- 10 t Agrarfolien
- 130 t Altpapier
- 70 t sonstige Altstoffe vom Sammelplatz Neuhofen
- 400 t sonstige Altstoffe vom ASZ Region Ried.

Diese Zahlen - jedes Jahr über 1.100 Tonnen und nur aus unserer Gemeinde - zeigen, dass Abfalltrennung oder noch besser Abfallvermeidung dringend erforderlich ist.

BAV Ried im Innkreis

Der Bezirksabfallverband wurde 1991 gegründet und ist eine öffentliche Service-Organisation der 36 Gemeinden des Bezirkes Ried mit dem Zweck der Bewirtschaftung der Abfälle aus Haushalten und Kleinbetrieben sowie zur Beratung und Bewusstseinsbildung im Abfallbereich.

Zusätzlich ist die Gde. Neuhofen gemeinsam mit Auroldmünster, Mehrnbach, Hohenzell, Tumelsham und Ried auch Eigentümer des ASZ-Grundstückes in Auroldmünster.

Entleerung der Abfalltonnen im Fall einer Baustelle

Falls eine Baustelle in Ihrer Straße die Zufahrt zu Ihrer Mülltonne blockiert, ersuchen wir Sie, die Tonne so zu platzieren, dass dem LKW an den Abholterminen eine ungehinderte Entleerung der Tonnen möglich ist, und Sie die Tonnen gegebenenfalls am Beginn der Siedlungsstraße zusammenzustellen.

Aktion BIOTONNE

Die Biotonne dient zur richtigen Entsorgung von kompostierbaren Abfällen, wie feste pflanzliche Abfälle oder Speisereste, welche für eine aerobe oder anaerobe Behandlungsanlage geeignet sind, in kleinen Mengen auch unbeschichtetes Papier.

Bioabfall ist die Ressource für die Kompostproduktion. Aus derzeit rund 10.000 Tonnen Bioabfall stellen acht Kompostieranlagen im Bezirk Ried rund 5.000 Tonnen Kompost im Jahr her. Mit diesem wertvollem Rohstoff wird eine gesunde Humusschicht im Boden aufgebaut und liefert dann gesunde Bio-Pflanzen mit nährstoffreichen Früchten. Damit wird Landwirtschaft und Gartenbau auch mit wenig chemischem Dünger und Torf möglich.

Unterstützen Sie die Arbeit der Kompostierer zur Verbesserung der Kompostqualität, indem Sie darauf achten, KEINE Plastiksackerl und sonstige Störstoffe in die Biotonne einzuwerfen.



- **Obst- und Gemüseabfälle**
- **Schnittblumen, Gartenunkräuter**
- **Topfpflanzen (ohne Topf!)**
- **Kaffeefilter, Teebeutel**
- **Eierschalen**
- **verdorbene Lebensmittel (ohne Verpackung!)**
- **Essensreste**
- **kleinere Knochen, Gräten**
- **reine Holzasche, Sägespäne**
- **Küchenrolle, Servietten**



z.B.

- **Fette, Speiseöle → in den ÖLI**
- **flüssige Lebensmittelreste**
- **rohes Fleisch, große Knochen, Tierkadaver → TKV Container**
- **Katzenstreu & Hundekot**
- **Kohlenasche, Zigarettenstummel**
- **Lebensmittelverpackungen**
- **Obst- und Gemüsesackerl aus Plastik**

... und alle anderen Dinge, die nicht verrotten!!!

Falsch befüllte Biotonne bleibt stehen!

Die Biotonnen werden bei der Abholung durch das Sammelunternehmen kontrolliert. Bei Fehlwürfen wird die falsch befüllte Tonne nicht mehr als Bioabfall mitgenommen und durch eine rote Karte gekennzeichnet. In diesem Fall wird der Behälter als Restabfall entleert. Diese Sonderentleerung wird dem Liegenschaftseigentümer durch die Gemeinde verrechnet.

Seit Einführung dieser Kontrollen hat sich die Sammelqualität wesentlich verbessert.



Nicht mehr aktuelle Biotonnenbeispiele aus Neuhofen

Richtig kompostieren - ein wichtiger Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz

Abfälle aus Grün- und Strauchschnitt sind die Grundlage für wertvollen Kompost.

Egal, ob Sie Ihre biogenen Abfälle selbst im eigenen Garten kompostieren möchten oder vorziehen, das Sammelsystem der Gemeinde zu nutzen, sicher ist: Die fachgerechte Verwertung von biogenen Abfällen ist ein unverzichtbarer Beitrag zum nachhaltigen Umwelt-, Boden- und Gewässer- und Klimaschutz. So wird Kohlenstoff im Boden gebunden, anstatt wie beim Verfaulen als Methan (CH₄) oder Kohlendioxid (CO₂) in der Luft zu gelangen.

Gebührenänderungen

Wie bereits in den vergangenen Jahren, so ist aufgrund von Landesvorgaben eine Erhöhung der laufenden Wasser und Kanalgebühren um 2 % erforderlich. Leider ist bei den Abfallgebühren eine größere Anhebung notwendig.

Die Wassergebühr steigt somit auf € 1,78 pro m³ (inkl. USt.). Die vorgeschriebene Erhöhung der Kanalbenützungsgebühr wird zur Gänze auf die variable Kanalbenützungsgebühr umgelegt, wodurch ein sparsamer Wasserverbrauch besonders wichtig ist.

Abfallgebühren: Die Biotonnengebühr bleibt in der bisherigen Höhe bestehen, die Kosten für die Restmülltonne erhöhen sich bei einer Tonnengröße von 90 l jährlich um € 1,10, bei 120 l um € 2,20. Vor allem durch den Einbruch der Stofferlöse aus dem ASZ Aulolzminster ist eine Erhöhung der jährlichen Abfallgrundgebühr von bisher € 104,50 auf € 119,90 (inkl. USt.) notwendig.

Jährlich fallen in Neuhofen über 1.100 Tonnen Abfall an. Unter diesem Gesichtspunkt ist eine Abfallreduktion und Abfalltrennung und auch eine richtige Sammlung besonders wichtig. Das beim Gemeindebauhof gesammelte Verpackungsmaterial wird überwiegend verbrannt, während bei einer Abgabe der getrennten Stoffe beim ASZ in Aulolzminster der Großteil recycelt wird und in diesem Zusammenhang auch Erlöse erzielt werden können. So werden ca. die Hälfte der beim ASZ Region Ried entstehenden Kosten durch Erlöse abgedeckt und müssen nicht von den Gemeindebürgern über die Abfallgrundgebühr eingehoben werden. Somit fällt jede Abfalleinsparung und jede richtige Abfallsammlung ins Gewicht und wirkt sich wesentlich auf die künftige Gebührenhöhe aus.

Heizkostenzuschuss des Landes

Die Oö. Landesregierung hat auch für die heurige Wintersaison wieder die Auszahlung eines Heizkostenzuschusses beschlossen. Die Höhe beträgt € 152,00, anspruchsberechtigt sind Einzelpersonen mit einem monatlichen Nettoeinkommen bis zu € 950,00, bei Ehepaaren und Lebensgemeinschaften beträgt dieses max. € 1.500,00. Der Antrag kann vom 11. Jänner bis zum 23. April 2021 bei der Gemeinde gestellt werden

- bitte Einkommensnachweis mitnehmen. Nähere Informationen zu den Förderkriterien erhalten Sie ebenfalls am Gemeindeamt.

Sozialförderung der Gemeinde

Auch der Gemeinderat hat für das Jahr 2021 wieder die Auszahlung der Sozialförderung beschlossen - in der neuen Höhe von einmalig € 110,00 pro Haushalt. Es gelten die gleichen Einkommensgrenzen wie beim Landes-Heizkostenzuschuss.

Altstoff-Sammelplatz Neuhofen

Wie alljährlich während der Weihnachtsfeiertage, so war auch in den letzten Wochen der Sammelplatz in Neuhofen wieder überfüllt.

Das für die Gemeinden Neuhofen, Ried, Mehrnbach, Hohenzell, Tumeltsham und Aulolzminster zuständige Altstoffsammelzentrum (ASZ Region Ried) mit großzügigen Öffnungszeiten befindet sich in Aulolzminster.

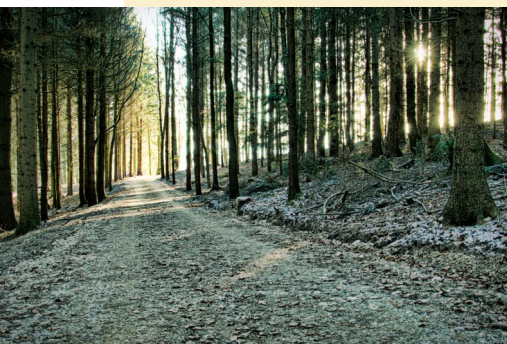
Als besondere Serviceleistung für die Neuhofener Bevölkerung wird auch innerhalb des Gemeindegebietes beim Gemeindebauhof ein zusätzlicher Sammelplatz geführt. Diese zusätzliche Art der Altstoffentsorgung an den Tagen Montag bis Freitag (täglich zwölf Stunden) gibt es in keiner anderen Gemeinde und ist vor allem für Kleinmengen und für Bewohner gedacht, die nicht mehr so mobil sind.

Wir ersuchen um Verständnis für die tw. erforderliche Sperrung des Sammelplatzes. Noch mehr Container oder noch öftere Entleerungen sind leider nicht mehr möglich.

Wir appellieren an die Eigenverantwortung der Gemeindebürger: Kartonagen nur gefaltet einwerfen, Altstoffe nicht neben Container abstellen usw.

Bitte nutzen Sie vermehrt die Abgabemöglichkeit beim ASZ Region Ried.

Rückblick



Ausgebaute Forststraße durch den Leinbergwald - auch als Spazierweg geeignet.

2020 - ein intensives Jahr

Auch abseits der allgegenwärtigen Covid-19-Thematik gab es einiges zu tun und wurde manches bewegt. Neben den laufenden Tätigkeiten als Behörde in den verschiedensten Lebenslagen, ist die Gemeinde natürlich auch als Dienstleister und Unternehmer in den unterschiedlichen Bereichen tätig. Zusätzlich zum laufenden Betrieb erfolgen natürlich auch Neuinvestitionen - hier vor allem in die Infrastruktur - die den Gemeindebürgern zugute kommen. So konnten im vergangenen Jahr folgende Bauvorhaben umgesetzt und größtenteils abgeschlossen werden:

Bauabschnitte	Kosten in €
Straßenbau mit Güterweginstandsetzungen, Geh- und Radweg, Beschotterungen	424.000
Wasserversorgung (Restzahlungen Brunnen und Hochbehälter Rödt, sowie Leitungserweiterungen Gobrechtsham, Ponneredt, Neuhofer)	160.000
Kanalbau (Erweiterung Neuhofer sowie Restzahlungen für die Erweiterungen Allee und G.-Mahler-Weg)	58.000
Kanalanschlusskonzept (inkl. anteiliger Wasserleitungs- und Straßensanierung)	346.000
Investitionen 2020 gesamt ca.	988.000

Trotz der einbrechenden Steuereinnahmen kann das Finanzjahr 2020 ohne Abgang abgeschlossen werden. Es wurden keine neuen Darlehen aufgenommen, es konnten sogar die bestehenden Verbindlichkeiten um ca. € 142.000 reduziert werden. Das war jedoch nur durch die Covid-19-Sonderzuschüsse des Bundes und des Landes in Höhe von ca. 358.000 Euro möglich. Die Gemeinden sind einer der größten Auftragsgeber vor allem für die Bauwirtschaft und tragen somit wesentlich dazu bei, Arbeitsplätze zu sichern.

2021 - alles wieder normal?

Die Wirtschaftskrise wird sich für die Gemeinde in finanzieller Sicht vor allem im neuen Jahr 2021 bemerkbar machen. Unsere Gemeindefinanzen bilden jedoch eine solide Basis, mit der die geplanten Investitionen größtenteils angegangen werden können. Das Straßenbaubudget wird heuer vorwiegend für Straßensanierungen verwendet.

Das mit Abstand größte Vorhaben ist die erforderliche Sanierung der Volksschule und des Kindergartens mit voraussichtlichen Kosten von 1,56 Mio. Euro, das zur Gänze im heurigen Jahr abgewickelt werden soll. In diesem Zuge erhält der Turnsaal einen neuen Dachstuhl und eine Generalsanierung, der alte Kindergartenbereich wird innen und auch thermisch saniert und in die bisher provisorisch genutzten Tagesmüetterräume wird eine Krabbelstube eingebaut. Die Volksschule wird bereits seit Jahren als Ganztagschule geführt und mehr als 30 Kinder nehmen regelmäßig auch die Nachmittagsbetreuung in Anspruch. Daher werden in diesem Zuge auch geeignete Räumlichkeiten für die Auspeisung sowie für den Lern- und Freizeitteil geschaffen und dafür der Werkraum verlegt.